



Die GDNÄ präsentiert auch in diesem Jahr wieder das beliebte Veranstaltungsformat **„Wissenschaft in 5 Minuten“**.

Nachwuchswissenschaftler:innen erläutern ihre Forschung in Form kurzer Präsentationen.

Inspiriert durch die populären „Science Slams“ bietet die GDNÄ den jungen Forschenden die Gelegenheit zu einem temporeichen Abend, der Spaß und Erkenntnis verspricht.

Unser Science Slam – von Schüler:innen für Schüler:innen – hat das Ziel, ein Forschungsthema in fünf Minuten verständlich und unterhaltsam darzustellen.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung & bleiben Sie neugierig!

Moderator des Abends ist Prof. Dr. Heribert Hofer,
Präsident der GDNÄ und Direktor des Leibniz-Instituts
für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)
im Forschungsverbund Berlin e.V.

**Donnerstag, 12. September 2024,
19:30 Uhr, Haupthörsaal**



GDNÄ

Gesellschaft Deutscher
Naturforscher und Ärzte

Prof. Dr. Angelika Brandt

AleutBio: Marin-biologische Tiefsee-Studien zur Biodiversität im Aleutengraben

Die Expedition AleutBio wurde vom 24.7. bis 6.9.2022 an Bord des Forschungsschiffs SONNE im nordöstlichen Pazifik, im Beringmeer sowie im Aleutengraben, durchgeführt.

Das übergeordnete Ziel der Expedition war, Veränderungen der Artenzusammensetzung zwischen dem Nordpazifik, dem Beringmeer und dem Arktischen Ozean in Zeiten raschen Klimawandels nachzuweisen.

Meeresasseln (Isopoda) gehören zu den vielfältigsten Makrofaunen in den benthischen Lebensräumen der Tiefsee. Die Mechanismen, die diese Vielfalt und die Verteilung der Isopodenarten in der Tiefsee bestimmen, sind jedoch noch immer unklar. Man geht davon aus, dass die räumliche Entfernung, das Vorhandensein biogeografischer Barrieren und die Fähigkeit zur Ausbreitung von adulten Tieren wahrscheinlich wichtige Faktoren sind. Für AleutBio untersuchen wir Tiefsee-Isopodengemeinschaften aus abyssalen und hadalen Gebieten des Nordpazifiks.

Anhand morphologischer und genetischer Merkmale wollen wir die Artengrenzen und Diversitätsmuster ausgewählter Isopodenfamilien mit unterschiedlichen Mobilitätsgraden ermitteln. Die Studie wird zu unserem Verständnis der Entstehung der Tiefseediversität beitragen, soll aber auch Schätzungen der Artenvielfalt in einer Region liefern, die erheblichen Umweltveränderungen unterliegt.



Fotoatelier Isopoda von Henry Krauber

Die Meeresbiologin Prof. Dr. Angelika Brandt leitete diese Expedition. Sie ist Mitglied des Direktoriums am Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt am Main. Professorin Brandt leitet dort die Abteilung Marine Zoologie sowie die Sektionen für Krebstiere und Fischkunde. Gleichzeitig ist sie Professorin für Spezielle Zoologie an der Frankfurter Goethe-Universität.

**Donnerstag,
12. September 2024
20:30 Uhr, Haupthörsaal**